

# Melina mit großen Reserven zu neuer 200-m-Freistil-Bestzeit

– 22. Quirkendörper Spezialisten-Cup in Brackwede am 1./2. Oktober 2011 –

Nach wenigen Wochen Training erzielten viele GSVer bereits beim Quirkendörper Spezialisten-Cup in Brackwede eine Vielzahl von neuen Bestzeit.



Melina

Melina Bultmann (Jg. 1999) ließ es dabei am Samstagmorgen sogar ziemlich locker angehen und drehte erst auf den letzten 50 m ihres 200-m-Freistil-Rennen so richtig auf. Am Ende schwamm sie die zweiten 100 m dann sogar einen Tick schneller als die erste Rennhälfte, wodurch die Uhren beim Zielanschlag bereits nach fulminanten 2:48,95 (Platz 5) stehenblieben. Nachdem sie ihr Können in den drei anderen Schwimmmarten über die 100 m Brust in 1:45,39 (Platz 13), 50 m Schmetterling in 0:43,03 (Platz 34 in der Wertung der Jahrgänge 2000 und älter) und über die 100 m Rücken in 1:35,13 (Platz 14) gezeigt hatte, durfte sie am Sonntagmorgen dann endlich mal wieder ihre Lieblingsstrecke, die 100 m Freistil, (1:16,80 / Platz 7) schwimmen. Zu guter Letzt legte sie die 200 m Brust in 3:42,49 (Platz 7) zurück.

Bei den Geschwistern Emmeli (Jg. 1999) und Aljosha Beidinger

(Jg. 2003) legte Emmeli am Samstag vor. Sie schwamm die 200 m Freistil in 3:23,76 (Platz 19), die 50 m Rücken in 0:51,39 (Platz 35 in der Wertung der Jahrgänge 2000 und älter) und die 100 m Rücken in 1:48,20 (Platz 20), ehe Aljosha am Sonntag ins Wasser springen durfte. Er schwamm die 100 m Freistil in pfeilschnellen 1:30,76 (GSV-Alters-Rekord) und gewann damit genauso die Goldmedaille wie über die 50 m Rücken in 0:49,81 (GSV-Alters-Rekord).



Aljosha



Annika

Sehr erfolgreich waren die Gütersloher aber auch in den Spezialisten-Wertungen, die etwas ganz besonderes am Quirkendörper Cup sind. So werden für die älteren Schwimmer Medaillen nur vergeben, wenn sie sowohl die 100 m als auch die 200 m in einer Schwimmart zurückgelegt haben und in Addition der erschwommenen Punkte dann jahrgangswise die meisten Punkte aufweisen.

Besonders erfolgreich waren da in diesem Jahr die Gütersloher „Schmetterlinge“. So gewannen Annika Kniepkamp (Jg. 1999 / 100 m Schmetterling in 1:27,68 / 200 m Schmetterling in 3:12,52 (GSV-Alters-Rekord)), Marvin Offers (Jg. 1996 / 100 m Schmetterling in 1:27,92 / 200 m Schmetterling in 3:20,45) und Carla Beckmann (Jg. 1984 / Wertung Jahrgänge 1991 und älter / 100 m Schmetterling in 1:10,05 / 200 m Schmetterling in 2:39,80) jeweils die Goldmedaille. Darüber hinaus wurde Carla vierte in der Wertung der Jahrgänge 2000 und älter über die 50 m Schmetterling in 0:31,95.

Einen Doppelsieg landeten darüber hinaus in der Brustspezialisten-Wertung im Jahrgang 1999 Lisa Offers und Karolin Oltmanns. Am Samstag legte Karolin vor und war in 1:30,81 über die 100 m Brust etwas schneller als Lisa in 1:31,99. Einfach so wollte sich Lisa aber nicht geschlagen geben und gewann nach 3:11,54 (GSV-Alters-Rekord) über die 200 m Brust schließlich knapp die Brust-Spezialisten-Wertung vor Karolin, die die 200 m Brust in 3:13,39 zurückgelegt hatte. Durch den engen Zweikampf profitierten am Ende aber beide, da sie ihre Bestzeiten jeweils deutlich verbessern konnten.



Karolin und Lisa (von links)

Eine weitere Medaille wäre für beide dann noch in der Schmetterling-Spezialisten-Wertung möglich

gewesen, wenn sie nach hervorragenden 100-m-Schmetterling-Zeiten (Karolin: 1:34,74 (Platz 2) / Lisa: 1:35,12 (Platz 3)), sich erstmalig auch an die 200 m Schmetterling herangewagt hätten.

Jeweils Silber gewann Annika in der Freistil- und in der Rücken-Spezialisten-Wertung. Besonders stark waren dabei ihre 200-m-Rennen. So legte sie die 200 m Freistil in starken 2:29,32 (GSV-Alters-Rekord) und die 200 m Rücken in 2:51,49 zurück. Fix unterwegs war sie aber auch über die 100 m Freistil in 1:09,80 und die 100 m Rücken beendete sie nach etwas unglücklichen letzten Metern in 1:24,11.

Ebenfalls Silber gewann Sara Schießl (Jg. 1997) in der Freistil-Spezialisten-Wertung. Dabei glänzte sie über die 200 m Freistil in neuer GSV-Alters-Rekord-Zeit von 2:24,10 und auch über die 100 m Freistil in 1:07,12.

Darüber hinaus gewann sie jeweils Bronze im Rücken- und Brust-Zweikampf. Besonders stark war dabei ihre 200-m-Rücken-Endzeit von 2:39,82, die erneut einen neuen GSV-Alters-Rekord bedeutete. Das zugehörige 100-m-Rücken-Rennen beendete sie in 1:17,42. Einen weiteren GSV-Alters-Rekord schwamm sie über die 200 m Brust in 3:06,81 und die 100 m Brust legte sie in 1:27,39 zurück.



Joshua

Die verbleibenden zwei Bronze-Medaillen gewannen für den GSV Joshua Offers (Jg. 1999) und Karoline Klasbrummel (Jg. 2001).

Joshua erkämpfte sich diese in der Rücken-Spezialisten-Wertung mit 1:35,39 über die 100 m Rücken und mit 3:21,80 über die 200 m Rücken. Während Karoline auf den Bruststrecken erfolgreich war (100 m Brust in 1:51,91 / 200 m Brust in 4:05,11).

Tolle neue Bestzeiten schwammen Till Johannsmann (Jg. 1997) und Nick Zippert (Jg. 1999) über die 200 m Freistil, wobei Till nach 3:01,23 (Platz 10) und Nick nach 3:04,51 (Platz 8) anschlug.

Ebenfalls einen Hauch früher im Ziel war Till schließlich auch über die 100 m Freistil (1:21,73 / Platz 12) als Nick (1:22,04 / Platz 5).

Knapp in Schacht halten konnte Greta Schenke (Jg. 1997) die beiden Jungs, indem sie die 200 m Freistil in 2:59,84 (Platz 15) erstmals in unter drei Minuten schwamm und nach den 100 m Freistil bereits nach 1:20,02 (Platz 11) anschlug.

Überzeugende 200-m-Freistil-Rennen schwamm zudem auch Paula Haming (Jg. 1998) in 2:50,89 (Platz 5), Laurenz Götz (Jg. 2001) in 3:44,36 (Platz 5), Marvin in 2:33,16 (Platz 6) und Carla in 2:20,42 (Platz 2).



Jeweils mit neuer Bestzeit beendeten Karoline in 1:36,98 (Platz 4), Karolin in 1:13,91 (Platz 3) und Lisa in 1:19,07 (Platz 8) die 100 m Freistil.

Über die 100 m Rücken konnte Evelyn Buller (Jg. 1999) ihre Bestzeit auf 1:31,45 (Platz 7) verbessern, während Paula in 1:32,42 knapp an ihrer persönlichen Bestmarke vorbeischrämte. Mehr Glück hatte sie aber über die 100 m Schmetterling und die 100 m Brust, wo sie ihre Bestzeiten auf 1:35,13 (Platz 5) bzw. auf 1:42,72 (Platz 8) verbessern konnte.

Doppeltes Pech hatte Anne Schultenkämper (Jg. 2002) über die 100 m Brust. In 2:00,43 verpasste sie nicht nur ihre Bestzeit knapp, sondern auch als vierte eine Medaille. Zu einer Bestzeit langte es für sie aber immerhin dann noch über die 50 m Freistil in 0:49,54 (Platz 7).

Ebenfalls als vierter und knapp über Bestzeit schlug auch Marvin über die 100 m Brust an. Besser machte es sein Bruder Joshua der in 1:43,43 (Platz 6) zu einer neuen Bestzeit schwamm.

Über beide Brust-Distanzen gingen Till und Greta an den Start. Till schwamm dabei zu Bestzeiten über die 100 m Brust in 1:40,88 (Platz 6) und über die 200 m Brust in 3:35,82 (Platz 7). Während Greta Bestzeit über die 200 m Brust in 3:24,24 schwamm und dabei genauso sechste wurde wie über die 100 m Brust in 1:34,30.



Melina, Till, Sara, Aljosha, Evelyn, Nick, Greta, Joshua, Karolin, Annika und Lisa (von links)



